

Kulturgüter in Privatbesitz

Handbuch für das Denkmal- und Steuerrecht

von

Dipl.-Kfm. Dr. Rudolf Kleeberg
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, München

und

Dr. Wolfgang Eberl
Ltd. Ministerialrat a. D., München

2., vollständig neubearbeitete Auflage 2001



Verlag Recht und Wirtschaft GmbH
Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	23
Literaturverzeichnis	28
	Rdnr.
I. Teil: Denkmalrecht	1–291
1. Abschnitt: Überblick über die geltenden Vorschriften.	
Grundbegriffe	1–16
1.1 Aufgaben des Denkmalschutzes	1
1.2 Überblick über die Vorschriften	2–11
1.2.1 Planungs- und Baurecht	3–4
1.2.2 Die Denkmalschutzgesetze	5
1.2.3 Zusammentreffen mit anderen Vorschriften	6
1.2.4 Spezielle Regelungen: Abwanderungsschutz, Haager Konvention, Fideikommisslöschungsgesetz	7
1.2.5 Eigentumsbeschränkungen	8
1.2.6 Direkte Subventionen	9
1.2.7 Steuerrecht	10
1.2.8 Verfahrensvorschriften	11
1.3 Grundbegriffe. Grundüberlegungen	12–16
1.3.1 Denkmalschutz und Denkmalpflege	12
1.3.2 Kein Rechtsanspruch auf Denkmalschutz	13
1.3.3 Denkmalerhaltung und Ortsbildpflege	14
1.3.4 Die verschiedenen Denkmalbezeichnungen der Denk- malschutzgesetze	15–16
2. Abschnitt: Organisation von Denkmalschutz und Denkmal- pflege. Zuständigkeiten	20–31
2.1 Organisation von Denkmalschutz und Denkmalpflege. Gliederung der Behörden	20–23
2.1.1 Übersicht über die Behörden und ihre Gliederung	21
2.1.2 Die Denkmalschutzbehörden	22
2.1.3 Die Denkmalfachbehörden	23
2.2 Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Denkmal- behörden	24–31
2.2.1 Sachliche und örtliche Zuständigkeiten der Denkmal- schutzbehörden	24
2.2.2 Bindung der Denkmalschutzbehörden an Stellung- nahmen der Denkmalfachbehörden	25
2.2.3 Denkmalbehörden – Bauaufsichtsbehörden	26

	Rdnr.	
2.2.4	Die Aufgaben der Denkmalfachbehörden	27–28
2.2.5	Die obersten Denkmal(schutz)behörden	29
2.2.6	Weitere in den Gesetzesvollzug eingeschaltete Stellen	30
2.2.6.1	Die Denkmalräte	31
2.2.6.2	Die ehrenamtlich tätigen Personen	32
3.	Abschnitt: Baudenkmäler. Voraussetzungen des Denkmal-	
	schutzes	36–91
3.1	Schutzgegenstand	36–61
3.1.1	Die Einzelbaudenkmäler	37–55
3.1.1.1	Bauliche Anlagen	38
3.1.1.2	Teile baulicher Anlagen	39
3.1.1.3	Sachgesamtheiten	40
3.1.1.4	Nur bauliche Anlagen aus der Vergangenheit?	41–42
3.1.1.4.1	Ausdrückliche Regelungen einiger Gesetze	41
3.1.1.4.2	Die übrigen Länder	41
3.1.1.4.3	Rekonstruktion. Kopie. Translozierung	42
3.1.1.5	Erhaltung im Interesse der Allgemeinheit	43
3.1.1.6	Die Bedeutungsarten	44–51
3.1.1.6.1	Geschichtliche Bedeutung	45
3.1.1.6.2	Künstlerische Bedeutung	46
3.1.1.6.3	Städtebauliche Bedeutung	47
3.1.1.6.4	Wissenschaftliche Bedeutung	48
3.1.1.6.5	Technik- und industriegeschichtliche Bedeutung	49
3.1.1.6.6	Heimatgeschichtliche/volkskundliche Bedeutung	50
3.1.1.6.7	Sonstige Bedeutungsarten	51
3.1.1.7	Einfluss des Erhaltungszustands und früherer Ver- änderungen auf die Denkmaleigenschaft?	52
3.1.1.8	Denkmaleigenschaft unabhängig vom Eigentum	53
3.1.1.9	Keine Interessenabwägung	54
3.1.1.10	Beispiele für Baudenkmäler	55
3.1.2	Gebäudemehrheiten	56–57
3.1.3	Ausstattung/Zubehör	58
3.1.4	Umgebung	59
3.1.5	Park- und Gartenanlagen	60
3.1.6	Weitere Schutzobjekte	61
3.1.7	Gerichtliche Überprüfbarkeit. Rechtsschutz	62
3.2	Die Erfassung der Schutzobjekte	63–89
3.2.1	Notwendigkeit der Erfassung	63
3.2.1.1	Denkmalverzeichnisse	64
3.2.1.2	Die beiden unterschiedlichen Erfassungssysteme	65
3.2.1.3	Erfassung aller Baudenkmäler?	66
3.2.1.4	Hinweise auf die Folgen der Eintragung	67

3.2.2	Die Erfassung und Unterschutzstellung von Einzelbau- denkmälern	68–82
3.2.2.1	Inhalt der gesetzlichen Regelungen	69
3.2.2.1.1	Die verschiedenen Systeme	69
3.2.2.1.1.1	Das konstitutive System	69
3.2.2.1.1.2	Das deklaratorische System	70
3.2.2.1.1.3	Die Regelung in BW	71
3.2.2.1.2	Einstweiliger/vorläufiger Schutz	72
3.2.2.1.3	Übernahme bestehender Verzeichnisse	73
3.2.2.1.4	Wirkung der Eintragung gegen Rechtsnachfolger?	74
3.2.2.1.5	Keine Enteignung durch die Unterschutzstellung/ Eintragung	75
3.2.2.2	Zuständigkeits- und Verfahrensregelungen	76–91
3.2.2.2.1	Zuständigkeiten. Zentrales Verzeichnis oder mehrere Verzeichnisse	76
3.2.2.2.2	Verfahren	77
3.2.2.2.2.1	Eintragung von Amts wegen. Antragsrecht?	77
3.2.2.2.2.2	Beteiligung der Eigentümer am Verfahren?	78
3.2.2.2.2.3	Beteiligung weiterer Stellen	79
3.2.2.2.3	Rechtscharakter der Eintragung. Rechtsbehelfe?	80–82
3.2.3	Die Erfassung und Unterschutzstellung von Gebäude- mehrheiten	83–89
3.2.3.1	Verfahren in den Ländern mit konstitutivem System . .	84
3.2.3.1.1	Rechtsetzungsakt	85
3.2.3.1.2	Zuständigkeiten	86
3.2.3.1.3	Bekanntmachung	86
3.2.3.1.4	Rechtsschutz	87
3.2.3.2	Verfahren in den Ländern mit deklaratorischem System	88
3.2.4	Löschung der Eintragung	89–90
3.2.4.1	Voraussetzungen der Löschung	89
3.2.4.2	Wirkungen der Löschung	90
3.2.5	Einsichtnahme in das Verzeichnis	91

4. Abschnitt: Baudenkmäler. Folgen des Denkmalschutzes für den Eigentümer: Pflichten	95–167
4.1 Nutzungspflicht	95–104
4.1.1 Bedeutung einer angemessenen Nutzung	96
4.1.2 Denkmalschutzgesetze mit ausdrücklichen Nutzungs- bestimmungen	97
4.1.2.1 Vorschriften für Eigentümer	98–102
4.1.2.1.1 Inhalt der Nutzungspflicht	99
4.1.2.1.2 Behördliche Anordnungen	100
4.1.2.1.3 Genehmigungspflicht für Nutzungsänderungen	101
4.1.2.1.4 Zuständigkeiten	102

	Rdnr.
4.1.2.2	Vorschriften für die öffentlichen Hände 103
4.1.3	Die Rechtslage in den übrigen Ländern 104
4.2	Erhaltungspflicht 105–127
4.2.1	Erhaltungspflicht als Rechtspflicht 106
4.2.2	Die verpflichteten Personen 107
4.2.3	Inhalt der Erhaltungspflicht 108–111
4.2.3.1	Erhaltung/Instandhaltung 109
4.2.3.2	Instandsetzung 110
4.2.3.3	Schutz vor Gefährdung 111
	Exkurs zu RdNrn. 109 bis 111: Fachliche Grundsätze der Denkmalerhaltung 112–116
4.2.4	Abgrenzung von baurechtlichen und anderen Pflichten 117
4.2.5	Baugenehmigungspflicht 118
4.2.6	Zumutbarkeit 119–122
4.2.7	Folgen der Nichterfüllung der Erhaltungspflicht 123–126
4.2.7.1	Erhaltungs- und Instandsetzungsanordnungen 124–126
4.2.7.2	Durchführung von Maßnahmen durch die Behörden 126
4.2.8	Verbot von Schädigungen und Gefährdungen 127
4.2.9	Zuständigkeit 127
4.3	Genehmigungspflicht für Veränderungen 128–163
4.3.1	Geltungsbereich 129–134
4.3.1.1	Einzelbaudenkmäler 129
4.3.1.2	Ausstattung/Zubehör 130
4.3.1.3	Mehrheiten von Baudenkmalern 131
4.3.1.4	Umgebung von Baudenkmalern 132–135
4.3.2	Die genehmigungs-/erlaubnispflichtigen Handlungen 136–144
4.3.2.1	Handlungen an den Baudenkmalern selbst 136–141
4.3.2.2	Handlungen in der Umgebung von Baudenkmalern 142–144
4.3.3	Genehmigungspflicht 145–163
4.3.3.1	Gründe für die Versagung der Genehmigung 146
4.3.3.2	Interessenabwägung 147
4.3.3.2.1	Denkmalbeeinträchtigung 148
4.3.3.2.2	Gründe für die Beibehaltung des bisherigen Zustands 149
4.3.3.2.3	Gründe für die beabsichtigte Veränderung 150
4.3.3.2.4	Nicht-relevante Gründe 151–152
4.3.3.2.5	Abwägung 153
4.3.3.3	Rechtsanspruch auf Genehmigung 154
4.3.4	Enteignung? Ausgleichspflichtige Eigentums- beschränkung? 155
4.3.5	Die verschiedenen Verfahren 156–163
4.3.5.1	Verhältnis der denkmalrechtlichen Genehmigung zur Baugenehmigung 156
4.3.5.2	Zuständigkeiten. Verfahren. Stellung der Denkmalfach- behörde 157–160

4.3.5.2.1	Denkmalrechtliches Erlaubnis-/Genehmigungsverfahren	157–159
4.3.5.2.2	Baugenehmigungsverfahren	160
4.3.5.3	Verhältnis der denkmalrechtlichen Genehmigung zu anderen Genehmigungen	161
4.3.5.4	Verhältnis der denkmalrechtlichen Genehmigung zu aufsichtlichen Genehmigungen	162
4.3.5.5	Auflagen und Bedingungen	163
4.3.5.6	Steuerliche Auswirkungen	164
4.3.5.7	Sanktionen	165–166
4.3.5.8	Rechtliche Veränderungen	167

**5. Abschnitt: Folgen des Denkmalschutzes für den Eigentümer:
Förderungsmöglichkeiten 171–199**

5.1	Direkte öffentliche Zuwendungen (Zuschüsse, Darlehen)	172–198
-----	---	---------

**A. Zuwendungsbereiche, deren Mittel ausschließlich der
Denkmalpflege zugute kommen 173–190**

5.1.1	Zuwendungen aus Haushaltsansätzen zur Denkmal- erhaltung, insbesondere Zuschüsse für Baudenkmäler in Privatbesitz	173–190
5.1.1.1	Staatliche Zuwendungen	173–186
	– Baden-Württemberg	174
	– Bayern	175
	– Berlin	176
	– Brandenburg	176
	– Bremen	177
	– Hessen	178
	– Mecklenburg-Vorpommern	179
	– Niedersachsen	180
	– Nordrhein-Westfalen	181
	– Rheinland-Pfalz	182
	– Saarland	183
	– Sachsen	184
	– Sachsen-Anhalt	185
	– Schleswig-Holstein	185
	– Thüringen	186
5.1.1.2	Kommunale Zuwendungen	187
5.1.1.3	Zuwendungen von Stiftungen	188
5.1.1.4	Bundesmittel für Kulturdenkmäler von besonderer nationaler kultureller Bedeutung	189
5.1.1.5	Mittel der EG für private Denkmäler von europäischer Bedeutung	190

B. Zuwendungsbereiche, deren Mittel in erheblichem Maße der Denkmalpflege zugute kommen	191–193
5.1.2 Städtebauförderung	191
5.1.2.1 Bund	191
5.1.2.2 Länder	191
5.1.3 Modernisierung	192
5.1.4 Sozialer Wohnungsbau/Wohnungsbau	193
C. Zuwendungsbereiche, deren Mittel im Einzelfall auch der Denkmalpflege zugute kommen können	194–198
5.1.5 Landwirtschaftsprogramme	194–195
5.1.5.1 Flurbereinigung und Dorferneuerung	194
5.1.5.2 Weitere Programme	195
5.1.6 Wirtschaftsförderungsprogramme	196
5.1.7 Sonstiges	197
5.1.7.1 Kulturraumgesetz SN	197
5.1.7.2 EU-Programme zur Strukturförderung	197
5.1.8 Vorhaben mit besonderer Nutzung	198
5.2 Steuererleichterungen	199
6. Abschnitt: Bodendenkmäler	211–233
6.1 Ziel des Schutzes der Bodendenkmäler	211
6.2 Begriff	212–214
6.3 Voraussetzungen, Art und Umfang des Schutzes	215–223
6.3.1 Voraussetzungen und Art des Schutzes	215
6.3.2 Grabungen	216–219
6.3.2.1 Genehmigungspflicht für Grabungen	216
6.3.2.2 Grabungsschutzgebiete	217
6.3.2.3 Rechtsanspruch auf die Genehmigung	218
6.3.2.4 Verhältnis der Genehmigungspflicht zur zivilrechtlichen Gestattung	219
6.3.2.5 Raubgräber	220
6.3.2.6 Verursacherprinzip	221
6.3.3 Auffinden von Bodendenkmälern	222–224
6.3.3.1 Anzeigepflicht	222
6.3.3.2 Belassungspflicht	223
6.3.3.3 Pflicht zur vorübergehenden Ablieferung	224
6.3.4 Duldungsanordnungen	225
6.3.5 Genehmigungspflicht bei Veränderungen. Erhaltungspflicht	226
6.4 Eigentumsfragen. Ablieferungspflichten	227–229
6.4.1 Eigentumsverhältnisse an Bodenfunden	227
6.4.2 Staatliches Schatzregal	228

	Rdnr.
6.4.3	Ablieferungspflichten 229
6.5	Zuständigkeiten. Verfahren 230–233
6.5.1	Zuständigkeit für Genehmigung/Erlaubnis 230
6.5.2	Zuständigkeit zur Entgegennahme von Anzeigen 231
6.5.3	Zuständigkeit für vorübergehende Inbesitznahme 232
6.5.4	Zuständigkeit für Anordnungen 233
7. Abschnitt: Bewegliche Denkmäler	236–250
7.1	Voraussetzungen des Schutzes 236
7.1.1	Schutzgegenstand 237
7.1.2	Abgrenzung zu anderen Schutzbestimmungen 238
7.1.3	Begrenzung des Schutzes 239
7.1.4	Die verwendeten Eintragungssysteme 240
7.1.5	Eintragungsvoraussetzungen 241
7.1.6	Eintragung aller beweglichen Denkmäler? 242
7.2	Folgen der Unterschutzstellung 243–247
7.2.1	Die anzuwendenden Vorschriften 243
7.2.2	Pflichten des Eigentümers 244–246
7.2.2.1	Erhaltungspflicht 244
7.2.2.2	Genehmigungspflicht 245
7.2.2.3	Anzeigepflichten 246
7.2.3	Enteignung? Ausgleichsanspruch? 247
7.3	Zuständigkeiten. Verfahren 248
7.3.1	Rechtliches Gehör. Bekanntgabe. Rechtsschutz 248
7.3.2	Einsichtnahme. Öffentliche Bekanntmachung? 249
7.3.3	Löschung 250
8. Abschnitt: Weitere Folgen des Denkmalschutzes für den Eigentümer: Nebenpflichten	254–264
8.1	Auskunftspflicht 255–256
8.2	Pflicht, das Betreten von Grundstücken und Gebäuden zu dulden 257–259
8.3	Zugänglichmachung 260
8.4	Kennzeichnung von Denkmälern 261
8.5	Anzeigepflichten 262–264
8.5.1	Veräußerungsanzeige 262
8.5.2	Anzeige von Nutzungsänderungen 263
8.5.3	Mängelanzeige 264
9. Abschnitt: Folgen von Verstößen gegen Pflichten	267–272
9.1	Strafbare Handlungen 267
9.2	Ordnungswidrigkeiten 268–270
9.2.1	Die Ordnungswidrigkeitentatbestände 269

	Rdnr.	
9.2.2	Begehungsformen. Rahmen für Geldbußen. Verjährung. Nebenfolgen	270
9.2.3	Zuständigkeiten	271
9.3	Weitere Sanktionen	272
 10. Abschnitt: Inhalt und Schranken des Eigentums. Enteignung. Ausgleichsanspruch. Entschädigung.		
	Vorkaufsrecht	273–291
10.1	Die maßgebende Bestimmung des Grundgesetzes	273
10.2	Bestimmung von Inhalt und Schranken des Eigentums	274
10.3	Enteignung	275
10.4	Entschädigungsanspruch. Ausgleichsanspruch	276–285
10.4.1	Entschädigungsanspruch	276
10.4.2	Ausgleichsanspruch	277
10.4.2.1	Grundsätze	277
10.4.2.2	Die einzelnen Fallgruppen	278
10.4.2.2.1	Eintragung in das Denkmalverzeichnis	278
10.4.2.2.2	Nutzungs- und Erhaltungspflichten	279
10.4.2.2.3	Genehmigungspflicht für Veränderungen	280
10.4.2.2.3.1	Baurecht	281
10.4.2.2.3.2	Denkmalrecht	282
10.5	Grundsätze für die Berechnung der Ansprüche	283–285
10.5.1	Enteignungsentschädigung	283
10.5.2	Ausgleichsanspruch	284
10.5.2.1	Eigentumsübertragung auf den Staat	284
10.5.2.2	Einzelfälle	285
10.6	Zuständigkeiten. Rechtsweg. Verfahren	286–287
10.6.1.1	Zuständigkeit für Enteignung	286
10.6.1.2	Rechtsweg bei Enteignung	286
10.6.1.3	Verfahren	286
10.6.2.1	Zuständigkeit für ausgleichspflichtige Entscheidungen	287
10.6.2.2	Verfahren	287
10.7	Enteignungsgleicher Eingriff	288
10.8	Vorkaufsrecht	289–291
10.8.1	Begriff	289
10.8.2	Grundlagen	290
10.8.3	Ausübung	291

II. Teil: Weiterer Schutz von Kulturgütern 296–335**11. Abschnitt: Familienfideikommissrecht** 296–300

11.1	Begriff	296
11.2	Auflösung der Fideikommiss	297
11.3	Beschränkungen für die Eigentümer	298
11.4	Änderung der Rechtslage durch die DSchGe	299
11.5	Aufhebung von Anordnungen	300

12. Abschnitt: Beschränkungen des grenzüberschreitenden Verkehrs mit Kulturgütern 302–324

12.1	Überblick über die Vorschriften	302
12.1.1	Ausfuhr/Verbringung aus Deutschland	303
12.1.1.1	Ausfuhr aus Deutschland über die Außengrenzen der EU	303
12.1.1.2	Verbringung aus Deutschland in einen anderen EU-Mitgliedstaat	304
12.1.2	Einfuhr/Verbringung nach Deutschland	305
12.1.2.1	Einfuhr aus Drittstaaten	305
12.1.2.2	Verbringung von Kulturgütern aus einem Mitgliedstaat der EU	305
12.2	Einzelheiten	306
12.2.1	Der Ausfuhrschutz nach der EU-Verordnung	306
12.2.2	Der Abwanderungsschutz nach dem KultgSchG	307
12.2.2.1	Schutzgegenstand	307
12.2.2.1.1	Kulturgut. Archivgut	307
12.2.2.1.2	Kultur- und Archivgut in Privatbesitz	307
12.2.2.2	Voraussetzungen des Schutzes	308–309
12.2.2.3	Eintragungsverfahren nach dem KultgSchG	310
12.2.2.3.1	Eintragung als Schutzvoraussetzung	310
12.2.2.3.2	Eintragung von Amts wegen. Antragsrecht	310
12.2.2.3.3	Zuständigkeit	311
12.2.2.3.4	Verfahren	312
12.2.2.3.5	Inhalt der Eintragung	312
12.2.2.3.6	Mitteilung der Eintragung	312
12.2.2.4.1	Ausgleichspflicht? Enteignung?	313
12.2.2.4.2	Folgen der Eintragung	314
12.2.2.4.2.1	Genehmigungspflicht für die Ausfuhr aus Deutschland. Versagung der Genehmigung	314
12.2.2.4.2.2	Sperrwirkung der Einleitung des Verfahrens	315
12.2.2.5	Nebenpflichten	316
12.2.2.6	Steuererleichterungen	317

	Rdnr.	
12.2.2.7	Entschädigung. Ausgleichsregelung für Genehmigungs- versagung	318
12.2.2.8	Rechtsbehelfe	319
12.2.2.9	Bekanntmachung der Eintragung. Gesamtverzeichnis. Übergangsvorschriften	319
12.2.2.10	Löschung der Eintragung	320
12.2.2.11	Übergangsvorschriften	320
12.2.3	Umsetzung der EU-Richtlinie	321
12.2.3.1	Verbringung aus Deutschland in einen anderen EU-Staat .	321
12.2.3.2	Verbringung aus einem anderen EU-Staat nach Deutsch- land	322
12.3	Weitere Problembereiche	323–324
12.3.1	Schutz bei Ausstellungen	323
12.3.2	Kulturgüter aus jüdischem Besitz. Als „entartet“ be- schlagnahmte Kunstwerke	324
13. Abschnitt: Private Museen	328–332
13.1	Überblick	328
13.2	Zuständigkeiten	329
13.3	Betreuung	330
13.4	Finanzielle Förderung	331
13.5	Steuerliche Fragen	332
14. Abschnitt: Katastrophenschutz. Zivilschutz	335
III. Teil: Steuerrecht	351–835
1. Abschnitt: Einkommensteuer	351–605
1.1	Zugehörigkeit des Kulturguts zu einer Einkunftsart . . .	351–403
1.1.1	Einkunfts- und Gewinnermittlungsarten	351–360
1.1.1.1	Einkommensbegriff und Einkunftsarten	351
1.1.1.2	Kulturgüter als Einkunftsquelle	352
1.1.1.3	Private Veräußerungsgeschäfte	353
1.1.1.4	Liebhaberei	354
1.1.1.5	Sonderausgaben	355–356
1.1.1.6	Gewinnermittlungsarten	357–360
1.1.2	Notwendiges und gewillkürtes Betriebsvermögen	361–370
1.1.2.1	Abgrenzung zum Privatvermögen	361–363
1.1.2.2	Abgrenzung bei Grundstücken und Gebäuden	364
1.1.2.3	Abgrenzung bei beweglichen Wirtschaftsgütern	365
1.1.2.4	Vorübergehende Beziehung zwischen Kulturgut und Be- trieb	366–370
1.1.3	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	371–377

	Rdnr.	
1.1.3.1	Privates Grundvermögen	371
1.1.3.2	Negative Einkünfte kein Zeichen für Liebhaberei	372–377
1.1.4	Anschaffungskosten, Herstellungskosten, Erhaltungsaufwand	378–392
1.1.4.1	Anschaffungskosten	378–379
1.1.4.2	Herstellungskosten	380
1.1.4.3	Abgrenzung zwischen Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand	381–386
1.1.4.4	Anschaffungsnahe Aufwendungen	387–388
1.1.4.5	Außenanlagen	389
1.1.4.6	Zuschüsse	390–392
1.1.5	Absetzungen	393–403
1.1.5.1	Normale Absetzung auf Gebäude	393
1.1.5.2	Absetzungen auf bewegliche Kulturgüter	394
1.1.5.3	Erhöhte Absetzungen	395
1.1.5.4	Verteilung von Erhaltungsaufwand	396
1.1.5.5	Abzug wie Sonderausgaben	397
1.1.5.6	Absetzung eines Dauerwohnberechtigten (§ 39 AO)	398
1.1.5.7	Absetzungen bei Mietereinbauten	399
1.1.5.8	Absetzung durch Nutzungsberechtigten	400–403
1.2	Sonderregelungen für Kulturgüter	404–455
1.2.1	Übersicht über die Steuererleichterungen	404
1.2.2	Anwendungsbereiche der Steuererleichterungen	405–412
1.2.3	Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Steuererleichterungen	413–415
1.2.4	Entstehung und Entwicklung der Vorschriften	416–420
1.2.5	Wortlaut der Vorschriften	421–427
1.2.6	Gemeinsamer Inhalt der Vorschriften	428–455
1.2.6.1	Geltungsbereich	428
1.2.6.2	Unterschutzstellung	429
1.2.6.3	Keine Förderung von Anschaffungskosten	430
1.2.6.4	Förderung des anschaffungsnahe Aufwands	431
1.2.6.5	Begriff der Maßnahme	432
1.2.6.6	Begriff der Erhaltung	433
1.2.6.7	Begriff der Erforderlichkeit	434
1.2.6.8	Abstimmung der Maßnahmen	435
1.2.6.9	Bescheinigung der zuständigen Behörde	436–437
1.2.6.10	Bescheinigung als Grundlagenbescheid	438
1.2.6.11	Verweigerung einer Bescheinigung	439–440
1.2.6.12	Zuständige Bescheinigungsbehörden	441–443
1.2.7	Prüfung durch die Finanzverwaltung	444–446
1.2.8	Regelung der zeitlichen Verteilung	447–453
1.2.9	Keine kumulative Förderung	454–455
1.3	Besondere Regelungen des § 7i EStG	456–481

	Rdnr.
1.3.1	Anwendung auf Herstellungskosten 456–473
1.3.1.1	Herstellungskosten bei einem Baudenkmal 457
1.3.1.2	Begriff der sinnvollen Nutzung 458
1.3.1.3	Beschränkung auf erforderliche Baumaßnahmen 459–463
1.3.1.4	Sonderfälle 464–470
1.3.2	Herstellungskosten an einem Gebäude, das Teil einer geschützten Gebäudegruppe ist 471–473
1.3.3	Weitere Einzelfragen zu § 7i EStG 474–481
1.4	Eigennutzung einer Wohnung in einem Baudenkmal . . 482–496
1.4.1	Baudenkmal im Betriebsvermögen 482–491
1.4.1.1	Große Übergangsregelung 482–483
1.4.1.2	Dauerregelung in § 13 EStG 484–487
1.4.1.3	Nutzungswert der Wohnung 488–491
1.4.2	Baudenkmal im Privatvermögen 492–496
1.4.2.1	Kleine Übergangsregelung 492
1.4.2.2	Große Übergangsregelung 493–496
1.5	Besondere Regelungen des § 10f EStG 497–514
1.5.1	Anwendungsbereich 497–501
1.5.2	Objektbeschränkung 502–508
1.5.3	Abzugsbetrag 509–514
1.6	Besondere Regelungen des § 10g EStG 515–549
1.6.1	Anwendungsbereich 515–532
1.6.1.1	Gebäude und Gebäudeteile 516–517
1.6.1.2	Gärtnerische, bauliche und sonstige Anlagen 518–521
1.6.1.3	Mobiliar 522
1.6.1.4	Kunstgegenstände 523
1.6.1.5	Sammlungen 524
1.6.1.6	Bibliotheken 525
1.6.1.7	Archive 526
1.6.1.8	Zwanzigjähriger Familienbesitz 527–532
1.6.2	Zugänglichkeit 533–534
1.6.3	Erforderlichkeit 535–536
1.6.4	Abstimmung 537
1.6.5	Bescheinigung 538–540
1.6.6	Abzugsbetrag 541–549
1.7	Besondere Regelungen des § 11b EStG 550–558
1.7.1	Anwendung auf Erhaltungsaufwand 550–558
1.8	Besondere Regelungen des § 7h EStG 559–570
1.8.1	Anwendungsbereich 559–560
1.8.2	Gebäude mit geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung 561
1.8.3	Anwendung der §§ 7h und 7i EStG nebeneinander . . . 562
1.8.4	Bescheinigung der Gemeinde 563–566
1.8.5	Erhöhte Absetzung/Abzugsbetrag 567–570

	Rdnr.	
1.9	Besondere Regelungen des § 11 a EStG	571–576
1.9.1	Anwendungsbereich	571–576
1.10	Kulturgüter im Eigentum Dritter	577–605
1.10.1	Erhaltungslast als dauernde Last	577–579
1.10.2	Spenden und Mitgliedsbeiträge	580–596
1.10.2.1	Anwendungsbereich des § 10 b EStG	580
1.10.2.2	Zuwendungsempfänger	581
1.10.2.3	Sachzuwendung	582–583
1.10.2.4	Großspenden	584–586
1.10.2.5	Bescheinigung	587–590
1.10.2.6	Gemeinnützigkeit	591–596
1.10.3	Sponsoring	597–605
1.10.3.1	Begriff	597
1.10.3.2	Steuerliche Behandlung beim Sponsor	598
1.10.3.3	Steuerliche Behandlung beim Empfänger	599–605
2. Abschnitt: Gewerbesteuer		606–622
2.1	Sammler kein Gewerbetreibender	606–611
2.1.1	Abgrenzung zum Händler	606–608
2.1.2	Künstlerische Tätigkeit	609–611
2.2	Besichtigungsbetriebe	612–619
2.2.1	Kulturgüter kein notwendiges Betriebsvermögen	615
2.2.2	Übergangsregelung für vor dem 31.12.1986 errichtete Besichtigungsbetriebe	616
2.2.3	Gestaltung nach dem 1.1.1987 errichteter Besichti- gungsbetriebe	617–619
2.3	Kürzung des Gewerbeertrags	620–622
3. Abschnitt: Grundsteuer		623–699
3.1	Einheitswerte als Bemessungsgrundlage	623–636
3.1.1	Rechtsentwicklung	623
3.1.2	Ertragswertverfahren bei land- und forstwirtschaft- lichem Vermögen	624–632
3.1.2.1	Inhaberwohnung	625
3.1.2.2	Größe und bauliche Gestaltung	626–627
3.1.2.3	Bewertung des Wohnteils	628–630
3.1.2.4	Wertmindernde Umstände	631–632
3.1.3	Abgrenzung zum Grundvermögen	633–636
3.2	Bewertung als Grundvermögen	637–657
3.2.1	Einfamilienhäuser	638
3.2.2	Zweifamilienhäuser	639
3.2.3	Mietwohngrundstücke, gemischtgenutzte Grundstücke, Geschäftsgrundstücke	640
3.2.4	Sonstige bebaute Grundstücke	641

	Rdnr.
3.2.5	Bewertungsverfahren 642–644
3.2.6	Sachwertverfahren 645–654
3.2.6.1	Bodenwert 646
3.2.6.2	Gebäudewert 647–648
3.2.6.3	Wertminderung wegen Alters 649–650
3.2.6.4	Wertminderung wegen baulicher Mängel 651
3.2.6.5	Ermäßigung wegen Umständen tatsächlicher Art 652
3.2.6.6	Außenanlagen 653
3.2.6.7	Wertzahlenverordnung 654
3.2.7	Betriebsgrundstücke 655–657
3.3	Berücksichtigung des Denkmalschutzes bei der Einheitsbewertung 658–665
3.3.1	Gleichlautende Ländererlasse 658–661
3.3.1.1	Erläuterungen zu den Ländererlassen 662–665
3.4	Bemessungsgrundlage und Erhebungsverfahren 666–669
3.4.1	Erhebung der Grundsteuer im alten Bundesgebiet 666
3.4.2	Erhebung der Grundsteuer im Beitrittsgebiet 667–669
3.5	Grundsteuererlass für Kulturgut und Grünanlagen 670–693
3.5.1	Gesetzliche Vorschrift 670
3.5.2	Verwaltungsanweisung 671
3.5.3	Grundsteuererlass nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 GrStG 672–689
3.5.3.1	Grundbesitz oder Teile von Grundbesitz 672
3.5.3.2	Öffentliches Interesse 673
3.5.3.3	Bedeutung für Kunst, Geschichte, Wissenschaft oder Naturschutz 674–676
3.5.3.4	Park- und Gartenanlagen 677
3.5.3.5	Überhang der Kosten 678
3.5.3.6	Verhältnisse des tragenden Besitzes 679
3.5.3.7	Kausalzusammenhang 680
3.5.3.8	Sonstige Vorteile 681
3.5.3.9	Instandhaltungskosten 682–683
3.5.3.10	Abschreibungen 684
3.5.3.11	Umlagefähige Kosten 685
3.5.3.12	Schuldzinsen 686
3.5.3.13	Sonstige Kosten 687–689
3.5.4	Grundsteuererlaß nach § 32 Abs. 1 Nr. 2GrStG 690–691
3.5.4.1	Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze 690–691
3.5.5	Grundsteuererlaß nach § 32 Abs. 2 GrStG 692–693
3.5.5.1	Museen, Bibliotheken, Archive 692–693
3.6	Erlassverfahren 694–699
3.6.1	Antragstellung 694
3.6.2	Anteiliger Erlass 695
3.6.3	Pflichterlass, Steuerstundung 696
3.6.4	Rechtsmittel 697–699

	Rdnr.
4. Abschnitt: Erbschaft- und Schenkungsteuer	700–799
4.0 Zur Rechtslage ab 1.1.1996	700–701
4.1 Steuerbefreiungen	702–766
4.1.1 Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände	703–706
4.1.2 Steuerbefreiung von Kulturgütern nach § 13 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a und b ErbStG	707–741
4.1.2.1 Gegenstand der Steuerbefreiung	708–710
4.1.2.2 Voraussetzungen für die Steuerbefreiung zu 60 v.H. (§ 13 Abs. 1 Nr. 2 a)	711–720
4.1.2.2.1 Öffentliches Interesse	712
4.1.2.2.2 Unwirtschaftlichkeit	713–716
4.1.2.2.3 Zugänglichkeit	717–720
4.1.2.3 Voraussetzungen für die volle Steuerbefreiung (§ 13 Abs. 1 Nr. 2 b)	721–730
4.1.2.3.1 Unterstellung unter die Bestimmungen der Denkmalpflege	722–724
4.1.2.3.2 Zwanzigjähriger Familienbesitz	725–728
4.1.2.3.3 Eintragung in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes bzw. national wertvoller Archive	729–730
4.1.2.4 Wegfall der Steuerbefreiung	731–737
4.1.2.5 Einzelfragen zur Anwendung der Steuerbefreiung	738–741
4.1.3 Steuerbefreiung nach § 13 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG (Nutzung für Zwecke der Volkswohlfahrt)	742–744
4.1.4 Berücksichtigung von Schulden und Lasten	745–766
4.1.4.1 Kein Schuldabzug in wirtschaftlichem Zusammenhang mit steuerbefreitem Vermögensgegenstand	745–747
4.1.4.2 Wahlrecht des § 13 Abs. 3 Satz 2 ErbStG	748–749
4.1.4.3 Die denkmalpflegerische Erhaltungslast	750–766
4.1.4.3.1 Pauschalierung der Last	753–754
4.1.4.3.2 Überlast bei Gegenständen des Betriebsvermögens	755–757
4.1.4.3.3 Behandlung der denkmalpflegerischen Erhaltungslast bei einer Schenkung	758–763
4.1.4.3.4 Schenkung unter Übernahme von Um-, Aus- oder Anbauten und Instandsetzungsmaßnahmen	764–766
4.2 Bewertung der Kulturgüter	767–784
4.2.1 Bedarfsbewertung der Baudenkmäler	767–780
4.2.1.1 Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	768
4.2.1.2 Grundvermögen	769
4.2.1.2.1 Unbebaute Grundstücke	769
4.2.1.2.2 Bebaute Grundstücke	770–780
4.2.2 Bewertung anderer Kulturgüter	781–784
4.2.2.1 Gemeiner Wert	781–784

	Rdnr.
4.3	Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen 785–790
4.3.1	Gesetzliche Vorschrift 785
4.3.1.1	Kein Spendenabzug beim Erben nach § 10b EStG 786
4.3.1.2	Steuerfreiheit beim Empfänger 787–788
4.3.1.3	Zuwendungen für die Denkmalpflege 789–790
4.4	Erlöschen der Steuer wegen Zuwendung an die öffentlichen Hände oder eine gemeinnützige inländische Stiftung 791–794
4.4.1	Gesetzliche Vorschrift 791
4.4.1.1	Voraussetzungen und Steuerfolgen 792–794
4.5	Hingabe von Kunstgegenständen an Zahlungs Statt 795–799
4.5.1	Gesetzliche Vorschrift 795
4.5.1.1	Voraussetzungen und Durchführung 796
4.5.1.2	Steuerfolgen 797–799
5.	Abschnitt: Umsatzsteuer 800–835
5.1	Steuergegenstand/Unternehmer 800
5.1.1	Eigentümer von Kulturgütern als Unternehmer 801–804
5.1.2	Steuerfreie Umsätze 805–816
5.1.2.1	Vermietung und Verpachtung von Grundstücken 805
5.1.2.2	Steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 20a UStG 806–811
5.1.2.3	Steuerfreiheit nach § 4 Nr. 28 UStG 812–814
5.1.2.4	Steuerfreiheit von Zuschüssen 815–816
5.1.3	Steuersätze 817–823
5.1.3.1	Ermäßigter Steuersatz 820–823
5.1.4	Vorsteuerabzug 824–825
5.1.5	Innergemeinschaftlicher Erwerb 826–827
5.1.6	Einfuhrumsatzsteuer 828–835
	Seite
	Übersicht über die Denkmalschutzgesetze 399
	Verzeichnis der Obersten Denkmalschutzbehörden 401
	Verzeichnis der Denkmalämter 402
	Sachregister 405